

SAISONRÜCKBLICK 1992/93

Nun hat es die erste Fußballmannschaft des TSV Wolfskehlen nach elfjähriger Zugehörigkeit als mittlerweile dienstältester Landesligist doch erwischt. Nach vielen Abstiegs kämpfen in den vergangenen Jahren muss das TSV-Team die zweithöchste Amateurklasse Hessens verlassen und in der kommenden Saison in der künftig sehr attraktiven, mit zahlreichen Derbys gespickten Bezirksoberliga antreten - eine sicherlich reizende, aber nicht minder schwere Aufgabe. Die TSV-Mannschaft hat sich zwar in dieser Saison wiederum mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln gegen den Abstieg gewehrt, aber natürlicher Substanzverlust bei den jahrelangen Leistungsträgern und die überraschenden, teilweise mysteriösen Ergebnisse des Mitkonkurrenten FC Erbach in den letzten Spielen ließen trotz 3:1 Punkten aus den letzten beiden Begegnungen auch die Hoffnung auf den kräftezehrenden Relegationsplatz schwinden. Bei jedem Abstieg stellt sich die Frage, musste er sein oder konnte er verhindert werden. Dass es die Mannschaft des TSV Wolfskehlen mit seinen, bezogen auf die Landesliga, beschränkten Mitteln und nach jahrelangem bravourösem Überlebenskampf in dieser Klasse irgendwann erwischt werden musste, musste jedem Realisten klar sein. Dass es ausgerechnet in dieser Saison sein musste, in der lediglich 21 Punkte zum Klassenerhalt gereicht hätten und in der nächsten Runde durch die Bildung der Regionalliga eventuell nur eine Mannschaft aus der Landesliga absteigen wird, ist schon etwas schade, wird aber mit Sicherheit die gefestigte Abteilung Fußball in Wolfskehlen nicht umwerfen. Wie beim TSV Wolfskehlen in den vergangenen Jahren die Regel, gab es vor der Saison kaum Wechsel im Landesligakader. Schmerzhaft war allerdings der Verletzungsbedingte Rücktritt von Rolf Schuchmann und Manfred Schäfer, mit denen zwei jahrelang zu den Leistungsträgern gehörende Spitzenspieler dem aktiven Landesligafußball den Rücken kehren mussten. Außerdem mussten die beiden Trainer Karl-Heinz Pingel und nach der Winterpause Paul Bahl mit dem Handicap leben, dass die äußerst wichtigen Spieler Joachim Hammann, Volker Hofmann und Volker Ewald sich in der gesamten Saison mehr oder weniger mit körperlichen Blessuren - teilweise auf Verschleißerscheinungen zurückzuführen - herumplagen mussten, kaum einmal im Vollbesitz ihrer Kräfte waren, sich aber trotzdem immer wieder zur Verfügung stellten. Neu hinzu kam mit Hans-Jörg Nagel ein unkompliziert auftretender Stürmer, der, obwohl teilweise nur als Joker eingesetzt, auf Anhieb mit neun Toren Torschützenkönig wurde, sowie mit Schlussmann Frank Lohr ein zweiter Keeper, der Alexander Grimm in zehn Begegnungen mit Bravour vertrat. Bei allem guten Willen reichte es nur zu 19:45 Punkten, zu wenig, um eine Klasse zu halten. Vor eigenem Publikum wurden sechs Siege und ein Remis erreicht, während die Mannschaft in der abgelaufenen Saison auswärts sieglos blieb und lediglich zu sechs Unentschieden kam. Dass die Schwächen diesmal auf alle Mannschaftsteile gleichmäßig verteilt waren, beweist das Torverhältnis von 37:72 Treffern. Nach den Mannschaften von Langenselbold und Riedrode erzielte der TSV-Angriff die wenigsten Tore. Da das TSV-Team in den Heimspielen gegen Klein-Krotzenburg und Erbach jeweils sechsmal erfolgreich war, wurden in den restlichen dreißig Begegnungen lediglich 25 Tore erzielt, wobei der TSV-Angriff in zwölf Spielen ohne Treffer blieb. Aber auch die Abwehr konnte diesmal ihrem guten Ruf nicht gerecht werden, denn nach den Mitabsteigern Spvgg. Langenselbold, SG Klein-

Krotzenburg und dem FC Erbach mussten die meisten Gegentore hingenommen werden, wobei die 0:4 und 1:8 Niederlagen gegen den SV Bernbach besonders krass zu Buche schlugen. So war allein rechnerisch ein Abstieg nicht zu verhindern. Nach der Auftaktniederlage gegen Bernbach verteilte die TSV-Mannschaft einen kleinen Hoffnungsschimmer, als sie bei 4:2 folgenden Punkten nach dem vierten Saisonspiel den achten Tabellenplatz zierte. Aber nach 6:22 Punkten mit lediglich drei Heimsiegen rutschte die TSV-Mannschaft bis zur Winterpause auf den 12. Tabellenplatz ab, den sie trotz der gewaltigen Negativserie für zehn Spieltage alleine der Tatsache zu verdanken hatte, dass die Mitkonkurrenten in der Zweiklassengesellschaft Landesliga genauso erfolglos spielten. Um auch für den angestrebten Klassenerhalt alles versucht zu haben, entschlossen sich die Verantwortlichen in der Winterpause in Absprache mit den Spielern einen Trainerwechsel vorzunehmen. Für den menschlich bei allen Beteiligten sehr hoch angesiedelten Karl-Heinz Pingel übernahm Insider Paul Bahl die schwere Aufgabe, zu versuchen, das eigentlich Unmögliche noch möglich zu machen. Wurden unter Karl-Heinz Pingel bereits die beiden Niederlagen in Ober-Roden und zuhause gegen Dietesheim in die Kategorie "unnötig" eingeordnet, so mussten nach der Winterpause zunächst einmal mit den Schlappen in Klein-Krotzenburg und gegen Bad Homburg zwei folgenschwere, unerwartete und nicht mehr wett zu machende Rückschläge hingenommen werden. Die Mannschaft steigerte sich anschließend zwar gewaltig, lieferte gegen die Spitzenmannschaft Klein-Karben, Griesheim, Mörlenbach und Progres Frankfurt bei jeweils knappen Niederlagen glänzende Spiele, versäumte es aber, den einen oder anderen möglichen Zähler zu markieren. Nach einer sehr schwachen Partie in Jügesheim raffte sich die Mannschaft in den beiden letzten Begegnungen gegen Ober-Roden und in Dietesheim nochmals auf, holte 3:1 Punkte, aber die Konkurrenz schloß ebenfalls auf allen Ebenen nicht, so dass das TSV-Team trotz 9:15 Punkten aus den letzten 12 Paarungen den 15. Tabellenplatz nicht mehr verlassen konnte. Seine persönliche Rekordserie steigerte noch einmal Ausnahme-Libero Horst Hammann, der einmal mehr als einziger Spieler in allen 32 Begegnungen dabei war und nun auf eine wohl unübertreffliche Serie zurückblicken kann, in der er bereits die neunte Landesligasaison in Folge in keinem Spiel pausierte, insgesamt in elf Landesligajahren lediglich ein Spiel ausgesetzt hat, es insgesamt auf 352 Landesligaeinsätze brachte und dabei als Libero noch 73 Tore erzielt hat - eine wahrlich unübertreffliche Serie. Insgesamt wurden 221 Spieler eingesetzt, auf die sich die Einsätze folgendermaßen verteilen: Horst Hammann 32, Clemens Hammann 30, Jesus Martinez 29, Hans-Jörg Nagel 28, Joachim Hammann 27, Wolfgang Gunkel 27, Rainer Schäfer 27, Volker Ewald 27, Jochen Dörr 26, Thomas Müller 26, Alexander Grimm 24, Thomas Kissel 23, Mirko Richter 23, Volker Hofmann 16, Frank Lohr 10, Rüdiger Knorr 7, Jörg Hammel 7, Manfred Schäfer 2, Jens Turnsek 2, Ingo Röder 2. Die 37 Tore teilten sich: Hans-Jörg Nagel 9, Clemens Hammann 7, Thomas Kissel 6, Horst Hammann 4, Joachim Hammann 4, Volker Ewald 3, Jesus Martinez 3, Thomas Müller 1, Gunther Hill 1, Mirko Richter 1. blieb die Mannschaft in den vergangenen Jahren weitgehend von Platzverweisen verschont, traf sei es in der abgelaufenen Saison gleich siebenmal: Clemens Hammann in Ober-Roden, Gunther Hill und Wolfgang Gunkel in Neu-Isenburg, Hans-Jörg Nagel in Langenselbold (Handspiel ohne folgende Sperre), Jochen Dörr in Erbach und Dietesheim, Alexander Grimm in Jügesheim.

DAS LETZTE LANDESLIGASPIEL

Wolfskehlen vergibt zweimalige Führung

Mit einer Bravourleistung im letzten Saisonspiel, die bei der Spvgg. Dietesheim allerdings nur zu einem 3:3 (1:1) reichte, dürfte sich der TSV Wolfskehlen nach elfjähriger Zugehörigkeit aus der Fußball-Landesliga Süd verabschiedet haben. In einer dramatischen, hochklassigen Partie war der TSV trotz einer der besten Saisonleistungen vom Glück nicht verfolgt und konnte eine zweimalige Führung in den Schlussminuten nicht über die Zeit retten. Die TSV-Mannschaft spielte von Beginn an mit totalem Siegeswillen, bestimmte in der ersten Halbzeit klar die Szenerie. Bereits in der 2. Minute klärte ein Dietesheimer bei einem Schrägschuss von Horst Hammann das erste Mal auf der Linie und Clemens Hammann und Joachim Hammann sowie Volker Ewald vergaben klare Einschussmöglichkeiten. Zudem verfügten die Dietesheimer mit Eisenhofer über einen glänzenden Schlussmann, der in der 19. Minute gleich zwei schier unhaltbar scheinende Bälle von Clemens Hammann und Volker Ewald noch von der Linie kratzte. Der einzige Erfolg versprechende Angriff der Gastgeber sollte in der 23. Minute fatale Folgen für die TSV-Mannschaft haben. Bei einem platzierten Distanzschuss spielte Jochen Dörr mit einer Reflexbewegung den Ball mit der Hand und der Schiedsrichter deutete auf den Elfmeterpunkt. Die anschließende rote Karte für den Unglücksraben schien aber doch überzogen. Dietesheim ließ sich nicht beirren und verwandelte den Strafstoß zum 1:0. Trotzdem bestimmten die TSV-Akteure weiter das Geschehen und drei Minuten später gelang Volker Ewald auf Flanke von Clemens Hammann per Flugkopfball der 1:1 Ausgleichstreffer. Weitere Möglichkeiten blieben ungenutzt. Nach der Pause drückte der TSV trotz Dezimierung weiterhin gewaltig auf das Tempo und überzeugte zeitweise mit brillanten Kombinationen, die immer für Gefahr im Dietesheimer Strafraum sorgten. Aufgrund der offensiven Spielweise eröffneten sich für die Gastgeber automatisch Kontergelegenheiten, aber Schlussmann Frank Lohr bereinigte in der 60. und 62. Minute mit zwei Glanztaten einen möglichen Rückstand. Die Dietesheimer konnten sich in der Folgezeit gegen das druckvolle Angriffsspiel des TSV nur durch harte Attacken wehren, wobei eine davon in der 72. Minute nach einem bösen Foul an Volker Hofmann zu einer roten Karte für den Dietesheimer Müller führte. Der TSV nutzte die Verwirrung in der gegnerischen Abwehr und in der 75. Minute drückte der kurz vorher eingewechselte Hans-Jörg Nagel eine Hereingabe von Clemens Hammann aus kurzer Distanz über die Linie. Aber die Freude über den Führungstreffer währte nicht lange, denn bereits zwei Minuten später gelang den Platzherren nach einer Unsicherheit der TSV-Abwehr der Ausgleich. Aber die TSV-Mannschaft zeigte eine bewundernswerte Moral und fightete zurück. Horst Hammann orientierte sich mehr und mehr in den Angriff und zirkelte in der 82. Minute eine weite Flanke von Wolfgang Gunkel zum erneuten Führungstreffer unter die Latte. Aber auch die Gastgeber bäumten sich nochmals gewaltig gegen die drohende Niederlage auf und als zwei Minuten vor Schluss Schlussmann Frank Lohr eine scharfe Hereingabe in die Mitte des Strafraumes abwehrte, war es der Dietesheimer Angreifer Caselitz, der am schnellsten reagierte, ebenfalls per Kopf den Ausgleich erzielte und den schon sicher geglaubten TSV-Sieg in einem Krimi zunichte machte.

TSV Wolfskehlen: Frank Lohr, Thomas Müller, Horst Hammann, Jochen Dörr, Wolfgang Gunkel, Reiner Schäfer, Clemens Hammann, Volker Ewald (72. Hans-Jörg Nagel), Volker Hofmann, Jesus Martinez, Joachim Hammann.

(Heimatzeitung des Kreises Groß-Gerau)

ZWEITE MANNSCHAFT - KREISLIGA A GROSS-GERAU

Das letzte Spiel: RW Walldorf II - TSV Wolfskehlen II 0:1 (0:0)

20 Minuten vor Schluss erzielte Schäfer für Wolfskehlen den Siegtreffer. Bereits vorher hatten sich mehrere Führungschancen ergeben, aber der Unparteiische ahndete ein zweimaliges Handspiel bei Walldorf nicht und die Gäste zeigten sich im Abschluss nicht von ihrer besten Seite. Reserven: kampflös für Wolfskehlen.

ABSCHLUSSTABELLE 1992 / 1993 KREISLIGA A GROSS-GERAU

1.	SV 07 Nauheim	75	:	29	55 : 13
2.	SKG Erfelden	88	:	68	45 : 23
3.	Italia Groß-Gerau	70	:	51	42 : 26
4.	SC Astheim	95	:	70	40 : 28
5.	FC Germania Gustavsburg	81	:	67	40 : 28
6.	FC Germania Leeheim	73	:	56	39 : 29
7.	Dersim Rüsselsheim	59	:	59	39 : 29
8.	TSV Goddelau	61	:	48	37 : 31
9.	Alemannia Königstädten	64	:	60	34 : 34
10.	SG Dornheim	68	:	53	33 : 35
11.	SKG Stockstadt	78	:	68	33 : 35
12.	VfR Rüsselsheim	46	:	55	30 : 38
13.	Hellas Rüsselsheim	60	:	62	28 : 40
14.	RW Walldorf II	53	:	59	28 : 40
15.	Olympia Biebesheim	43	:	64	27 : 41
16.	TSV 03 Wolfskehlen II	42	:	82	25 : 43
17.	SKG Walldorf	29	:	90	23 : 45
18.	SKG Wallerstädten	32	:	86	14 : 54

ABSCHLUSSTABELLE 1992 / 1993 RESERVERUNDE KREISLIGA A GROSS-GERAU

1.	FC Gustavsburg	114	:	42	53 : 11
2.	SG Dornheim	75	:	39	44 : 20
3.	FC Germania Leeheim	65	:	31	42 : 22
4.	Italia Groß-Gerau	65	:	49	35 : 29
5.	Alemannia Königstädten	60	:	65	35 : 29
6.	RW Walldorf III	65	:	25	34 : 30
7.	SKG Stockstadt	70	:	50	34 : 30
8.	Olympia Biebesheim	42	:	27	32 : 32
9.	Dersim Rüsselsheim	51	:	72	32 : 32
10.	TSV Goddelau	46	:	36	31 : 33
11.	SC Astheim	59	:	66	30 : 34
12.	SV 07 Nauheim	57	:	63	29 : 35
13.	SKG Walldorf	56	:	85	25 : 39
14.	SKG Erfelden	44	:	95	25 : 39
15.	TSV 03 Wolfskehlen III	25	:	43	24 : 40
16.	SKG Wallerstädten	25	:	71	21 : 43
17.	Hellas Rüsselsheim	42	:	102	18 : 46

Vorbereitung zur Saison 1992/1993

Horst

		Uhrzeit				anschließend
Sonntag,	5. Juli 1992	10.00	1. Training, Vorstellung der neuen Spieler			Grillen mit Partner
Montag,	6. Juli 1992	18.30	2. Training			
Dienstag,	7. Juli 1992	18.30	3. Training			
Mittwoch,	8. Juli 1992	F R E I				
Donnerstag	9. Juli 1992	19.15	4. Training			
Freitag,	10. Juli 1992	08.00	Abfahrt Bürgerhaus	3 TRE	10.30, 14.30, 17.00	
Samstag,	11. Juli 1992		Trainingslager in Weilroth	4 TRE	8.00, 10.30, 14.30, 17.00; 19.00 Spielersitzung	
Sonntag,	12. Juli 1992	14.00	Rückfahrt	2 TRE	8.00, 10.30; 12.30 gemeinsames Essen	
Montag,	13. Juli 1992	F R E I				
Dienstag,	14. Juli 1992	18.30	14. Training			
Mittwoch,	15. Juli 1992	18.30	15. Training			
Donnerstag	16. Juli 1992	19.15	16. Training			
Freitag,	17. Juli 1992	F R E I				
Samstag,	18. Juli 1992		Riedstadtmeisterschaft	jeweils	15.10 SKG Erfelden, 17.30 TSV Goddelau	
Sonntag,	19. Juli 1992		in Leeheim	TSV I	14.10 FC Leeheim, 16.30 TV Crumstadt	
Montag,	20. Juli 1992	F R E I				
Dienstag,	21. Juli 1992	19.00	Vorbereitungsspiel: TSV 03 – SV Wiesbaden			
Mittwoch,	22. Juli 1992	18.30	17. Training			
Donnerstag	23. Juli 1992	19.15	18. Training			
Freitag,	24. Juli 1992	F R E I				
Samstag,	25. Juli 1992	16.30	Vorbereitungsspiel: Germania Eberstadt – TSV 03			
Sonntag,	26. Juli 1992	10.00	19. Training	Sportwerbewoche		
Montag,	27. Juli 1992	18.30	20. Training			
Dienstag,	28. Juli 1992	F R E I				
Mittwoch,	29. Juli 1992	19.00	Vorbereitungsspiel: TSV 03 – SV Gronau			
Donnerstag	30. Juli 1992	19.15	21. Training			
Freitag,	31. Juli 1992	F R E I				
Samstag,	1. August 1992	16.30	Vorbereitungsspiel: TSV 03 – FCA Nieder Brechen			
Sonntag,	2. August 1992	10.00	Gönnerfrühschoppen			
Montag,	3. August 1992	F R E I				
Dienstag,	4. August 1992	17.30	22. Training			
Mittwoch,	5. August 1992	F R E I				
Donnerstag	6. August 1992	19.15	23. Training			
Freitag,	7. August 1992	19.15	24. Training			
Samstag,	8. August 1992	F R E I				
Sonntag,	9. August 1992		1. Saisonspiel: TSV 03 – SV Bernbach			

Bitte zu jeder Trainingseinheit Turnschuhe und Badesachen mitbringen.

Änderungen vorbehalten !!!

Statistik: 23 Trainingseinheiten
8 Vorbereitungsspiele
10 Freie Tage

Wir wünschen Dir für die kommende Saison sportlich wie privat alles Gute.

(Karl-Heinz, Coach)

Karl-Heinz

(Fisch, Co-Coach)

Fisch

(Potti, i.V.d.SpA)

Potti

Dieser Trainingsplan wurde in Vereinbarung mit dem Vertrauensmann aufgestellt.

(Clembo, Vertrauensmann)

Spielerliste TSV 03 Wolfskehlen

1. Mannschaft – Saison 1992/1993

	Telefon	Geb.Datum	
	Schaffner, Ralf	06158/72973	08.12.58
	Poth, Rainer	06158/73182	09.09.60
	Pingel, Karlheinz	06152/40485	15.12.49
	Schaffner, Frank	06158/71024	04.06.63
	Schuchmann, Rolf	06158/72792	06.04.64
1	Dörr, Jochen	06155/5808	16.11.68
2	Ewald, Volker	06158/71378	29.01.65
3	Grimm, Alexander	06158/72137	26.01.69
4	Gunkel, Wolfgang	06158/71351	15.05.66
5	Hammann, Clemens	06158/1599	06.03.66
	Hammann, Heinz	06158/71942	03.11.65
7	Hammann, Horst	06158/73879	05.08.64
8	Hammann, Joachim	06155/78506	01.09.60
9	Hammel, Jörg	06151/55704	02.03.67
10	Hartenberger, Ilja	06158/5392	29.10.69
11	Hill, Gunther	06158/86542	14.06.64
12	Hofmann, Volker	06158/72998	02.03.62
13	Kissel, Thomas	06158/5194	13.05.65
14	Knorr, Rüdiger	06158/72553	29.09.58
15	Lohr, Frank	06152/57743	05.11.65
16	Martinez, Jesus	06158/73286	07.06.66
17	Müller, Thomas	06158/73726	06.01.65
18	Nagel, Hans-Jörg	06158/73651	11.12.66
19	Richter, Mirco	06158/83995	06.08.71
20	Schäfer, Reiner	06158/71345	28.06.66
21	Turnsek, Jens	06158/72205	23.04.68
22			
23			
24			
25			

**Unser heutiger Gegner:****TSV WOLFSKEHLEN**

Der SV Mörlenbach macht das Toreschießen in der Fußball-Landesliga derzeit vor: 20 Treffer erzielten die Weschnitztaler in 4 Begegnungen. Allein sechs gehen bislang auf das Konto des Ex-Bürstädters Lutz Hoffmann, der damit genau so viele Tore geschossen hat wie die gesamte Riedroder Mannschaft. Aber auch der TSV Wolfskehlen kann von einer solch großen Ausbeute derzeit nur träumen. Der Tabellenzehnte brachte es in 5 Spielen auf acht Treffer, mußte auf der Gegenseite aber bereits neun Tore hinnehmen.

Nach der erwarteten Heimmiederlage gegen Meisterschaftsfavorit Klein-Karben (0:2), weisen die Wolfskehlener mittlerweile ein negatives Punktekonto auf (4:6), das möglichst bald wieder egalisiert werden soll. Die Gäste dürfen sich in Riedrode eigentlich keine weitere Niederlage erlauben, will man nicht weiter in die gefährdete Tabellenzone abrutschen. Am Tabellenende indes machen sich Klein-Krotzenburg, Ober-Roden, Langenselbold und Neu-Isenburg bereits ernsthafte Sorgen. Den Mannschaften fehlt noch immer ein Erfolgserlebnis in Form eines doppelten Punktgewinns.

TSV 03 ABT: FUSSBALL

TSV WOLFSKEHLEN

Jugendfußball

Ergebnisse vom Wochenende:

F1-Jugend: TSV - Crumstadt	2:1
E1-Jugend: Gernsheim - TSV	8:1
C-Jugend: Mörfelden - TSV	0:4
A-Jugend: Wolfs./Goddl. - Königstädten	11:0

Vorschau:

Samstag, 26.9.92

F1-Jugend: Gernsheim - TSV	13.00 Uhr
E1-Jugend: TSV - Gernsheim	13.45 Uhr
E2-Jugend: TSV - Gernsheim	13.45 Uhr
D-Jugend: TSV - Biebesheim	14.45 Uhr
D-Jugend: TSV - Gernsheim	16.00 Uhr

Sonntag, 27.9.92

A-Jugend: Wolfs./Goddl. - Trebur	10.00 Uhr
----------------------------------	-----------

in Goddelau

- Abteilung Fußball -

Drei deutliche Niederlagen

Drei deutliche Niederlagen für alle aktiven Mannschaften am vergangenen Wochenende, signalisieren bereits frühzeitig, daß sowohl in der Landesliga als auch in der Kreisklasse A Abstiegskampf angesagt ist. Die Spielerdecke ist einfach zu dünn, um beide Mannschaften optimal besetzen zu können.

So mußten im Landesligateam mit Thomas Müller, Wolfgang Gunkel und Hans-Jörg Nagel drei Spieler ersetzt werden, was sich in beiden Mannschaften nachteilig auswirkte.

Wo ist sie geblieben, die berühmte Heimstärke des Fußball-Landesligisten, die einstmal bei den Gegnern so gefürchtet war. Auch im Heimspiel gegen Italia Frankfurt mußte das TSV-Team die spielerische Überlegenheit der Gäste anerkennen, die zudem noch schalten und walten konnten, wie sie wollten. In den TSV-Reihen waren einige Spieler gegen einen der Titelaspiranten schlechthin überfordert und gewannen kaum einen Zweikampf. So mußte der TSV wiederum eine deutliche 0:3 (0:2) Niederlage hinnehmen, die verdeutlicht, daß Wolfskehlen wieder einmal schweren Zeiten entgegen geht.

Abgerundet wurde das Geschehen durch eine schwache Schiedsrichterleistung, der kaum eine regelwidrige Situation richtig zu deuten wußte und letztlich die Alleinverantwortung für die Hektik nach der Pause trug. Das Spiel war noch keine drei Minuten alt, da lagen die Pingel-Schützlinge, die an diesem Sonntag auch taktisch daneben lagen, im Rückstand. Als die gesamte TSV-Abwehr einschließlich Schlußmann Alexander Grimm mit einer flachen Hereingabe nichts anzufangen wußten, vollendete der Frankfurter Spielmacher Scholl.

Die Gäste ließen sich anschließend geschickt zurückfallen und starteten mit ihren schnellen Spitzen brandgefährliche Konter, von denen einer bereits in der 18. Minute zum 0:2 führte, als erneut Scholl einen Angriff über links startete und sein Rückpaß verwertet wurde. Obwohl wenig Ordnung im TSV-Spiel war, erspielten sich die Pingel-Schützlinge um die 30. Minute einige Möglichkeiten, aber ein Distanzschuß von Clemens Hammann strich am langen Eck vorbei und Horst Hammann scheiterte mit kraftvollem Kopfball und anschließendem Freistoß am gegnerischen Schlußmann.

Nach der Pause das gleiche Bild. Der TSV mußte den von ihm noch nie beherrschten Part der Offensive übernehmen, während die Gäste sich auf ein kluges und vor allem bewegungsvolles Spiel aus der Defensive verließen. Mitte der zweiten Halbzeit nutzte Italia mehr und mehr die Schwäche des Unparteilichen aus, griff des öfteren zu versteckten, unschönen Attacken, ohne daß diese vom Referee geahndet wurden. Zunächst wurde Jochen Dörr brutal gefoult, mußte anschließend nach einem Revanchefoul eine Zeitstrafe hinnehmen.

Für wenig später wurden sowohl Horst Hammann, als auch Rainer Schäfer Opfer der rüden Gangart der Frankfurter und mußten verletzt ausscheiden. Als in der 74. Minute nach einem eher harmlosen Zweikampf von Clemens Hammann auf Strafstoß entschieden wurde, der zum 0:3 führte, war die Partie gelaufen.

Mannschaftsaufstellung:

Grimm Alexander, Richter Mirco, Hammann Horst (72. Minute Ewald Volker), Dörr Jochen, Schäfer Rainer (88. Minute Kissel Thomas), Hammann Clemens, Knorr Rüdiger, Martinez Jesus, Hill Gunther, Hofmann Volker, Hammann Joachim.

II. Mannschaft

Auch die II. Mannschaft stand im Auswärtsspiel bei der SKG Stockstadt auf verlorenem Posten und mußte eine blamable 2:6 (1:3) Niederlage hinnehmen, obwohl die Tordifferenz angemessen an dem Spielverlauf zu hoch ausfiel. Nach der Stockstädter Führung sorgte Frank Schaffner vorübergehend für den Ausgleich. Aber eklatante Abwehrfehler begünstigten die weiteren Treffer der Gastgeber. Lediglich Martin Ewald sorgte nochmals für den 2:4 Abschlußtreffer. Zwischenzeitlich hatte Frank Schaffner einen Foulelfmeter nicht verwandeln können.

Mannschaftsaufstellung

Büßer Heiko, El Haddadi Ahmet, Hartenberger Ija (60. Minute Roth Rainer), Rottler Hans (78. Minute Netscher Stefan), Kaniak Theo, Schäfer Robert, Schaffner Michael, Schäfer Gunther, König Andreas, Schaffner Frank, Ewald Martin.

III. Mannschaft

SKG Stockstadt II - TSV Wolfskehlen III

3:1

(Tor: Schäfer Michael).

Vorschau:

Bereits am kommenden Sonntag - Anstoß: 15.30 Uhr - muß die Landesligamannschaft beim Klassenneuling aus Bayern dem FC Alzenau antreten und dürfte es bei dem derzeitigen Leistungsstand schwer haben, ein beachtliches Ergebnis zu erreichen.

Am Sonntag um 13.15 Uhr und 15.00 Uhr sollten die beiden Mannschaften der Kreisliga A zu doppelten Punktgewinn in den Heimspielen gegen die SKG Wallerstädten kommen.



Mit heißem Herzen, aber kühlem Kopf gegen den TSV Wolfskehlen!

Für Bayern Alzenau ist morgen ein Heimsieg gegen den Tabellenvierzehnten Pflicht

Hart ist das Leben als Spitzenreiter. Und gefährlich! Das mußten die Alzenauer Bayern bei der Balkanelf Progreß Frankfurt erfahren. Gegen Tabellenführer sind die Gegner gleich doppelt motiviert, noch mal so aggressiv. Prompt

geschlossene, kampfstärke Mannschaft, die bereits im elften Jahr (!) der Landesliga angehört. Erstaunliche Parallelen zu den Bayern also. Ebenso wie den Gastgebern wird der Gäste-Elf eine ausgezeichnete Kameradschaft nachgesagt. Und Nachwuchsarbeit wird ebenfalls großgeschrieben. Die magere Ausbeute führt Trainer Karl-Heinz Pingel auf den Terminplan zurück, der seiner Elf die dicksten Brocken gleich zu Beginn bescherte. Trotzdem punkteten die »Wölfe« zweimal auswärts, bei 1:1 Unentschieden im Derby gegen Griesheim und in Bad Homburg. Hinzu kam noch Verletzungsspech. In Alzenau fehlt auf jeden Fall Hans-Jörg Nagel (Urlaub). Galionsfigur der Gäste ist der

offensive Libero Horst Hammann, der aus Heimatverbundenheit selbst schon Angebote aus der Bundesliga ausgeschlagen hat. Der Gäste-Coach, mit Griesheim lange in der Oberliga aktiv, hofft auf einen Punkt, »den wir aber nicht ermauern wollen.« Angesichts dieser Konstellation müssen die Bayern zwar beherzt, aber durchdacht agieren. Schließlich will die Elf am Rothen Strauch ihre weiße Weste auch im vierten Heimspiel behalten. Bis auf Stefan Komma und Axel Boczek hat »Bubu« Knecht alle an Bord. Die Parole für den bayerischen Löwen lautet: »Fertigmachen zum Zurückbrüllen. Und mit einem Heimsieg die Spitzenposition behaupten!«

**Morgen, Samstag,
26. September 1992**

**FC Bayern Alzenau
gegen
TSV Wolfskehlen**

**Anstoß: 16.00 Uhr
»Stadion Roher Strauch«
Alzenau**

quittierten Knecht & Co. die erste Niederlage. Schwamm drüber! Wiedergutmachung ist angesagt! »Uns wirft dieses Spiel nicht um!« vertraut »Bubu« Knecht auf das Selbstbewußtsein seiner Truppe. Schließlich können sich die Alzenauer weiterhin Tabellenführer nennen. Der Thron wackelte zwar. Er fiel aber nicht, da auch die Konkurrenz Federn ließ: Im Spiel am morgigen Samstag um 16 Uhr gegen die TSV Wolfskehlen wird sich herausstellen, ob die Bayern das 0:2 von Frankfurt wirklich spurlos weggesteckt haben. In der Tabelle rangiert die Elf aus dem Riedstädter Ortsteil derzeit nur auf Platz 14. Der richtige Gegner zur richtigen Zeit ist man da geneigt zu glauben. Aber aufgepaßt: Die Tabelle täuscht über das Leistungsvermögen des TSV hinweg! Der letztjährige Tabellenneunte verfügt über eine sehr eingespielte,



Vom Jäger zum Gejagten: Mit aller Macht wollen die hessischen Landesligateams den bayerischen Spitzenreiter aus Alzenau verdrängen. Doch die Bayern zeigen keine Scheu. Uwe Scheider (Bildmitte) nimmt es hier gleich mit zwei Gegnern auf.



**Alze
Einfu**

ca. 120
einschl.
Rohbau

Auf Wunsch
Ausführung



**FEES
Bau**



Wir br

m
bei to

... we



Spitzkick

3. Jahrgang, Landesliga Hessen-Süd 1992/93

Offizielle Stadionzeitung des SV Mörtenbach

Wird der „heimliche“ Tabellenführer heute Landesliga-Spitzenreiter?

SVM-Elf will gegen Wolfskehlen endlich einen Sieg

**Samstag, 10. Oktober:
Heute zu Gast im
Weschnitztalstadion
ist der TSV Wolfskehlen**

Tobias Heer war am vergangenen Sonntag beim wichtigen Auswärtssieg des SVM in Frankfurt einer der Aktivposten in der Mörtenbacher Elf. Er zeichnete sich durch Fleiß und Engagement aus und half häufig auch in der Defensive, wo sich Hans-Jürgen Boysen und seine Vorderleute vor allem in der ersten Spielhälfte nicht über mangelnde Beschäftigung zu beklagen hatten. Allein ein Torerfolg blieb Tobias bei Progres Frankfurt versagt. Vielleicht klappt's heute im Spiel gegen den TSV Wolfskehlen?



 Volksbank Weinheim

**Wohnen nach
eigenen Plänen.**

Nehmen Sie sich die Freiheit, so zu wohnen, wie Sie es wünschen. Die finanziellen Möglichkeiten für Neubau, Kauf und Renovierung schaffen Sie mit unserer Hilfe. Wir informieren Sie auch, wie der Staat Ihre Pläne unterstützt.

**Zweigstelle
Mörtenbach**



Wir machen den Weg frei

ustergültige /orbilder"

Novum in der Geschichte des Jugendfußballs Friedberg sorgte der von Assenheim und Jugendleiter Hartmut als mitgereiste Eltern des F-Jugenderrundenspiels TSV Assenheim - KSG Bönninghausen Jugendleiter, der des Schiedsrichters men hatte, beben, brach dieser die erzerhand ab. Zuvor den Sechsjährigen Überfluß auch noch eldverweis. Was in haft enden sollte, it einem Kopfschütbeim ndfußballausschuß g und der Tatsache, wachsende-Vorbilder" hwuchs wieder ein-ustergültige Vorbiln.

Reinhold Wolfinger

TSV 03 Wolfskehlen – dienstältester Verein in der Landesliga Süd

Seit zehn Jahren behauptet sich der Verein aus dem Ried in Hessens zweithöchster Amateurlasse

Als sich der TSV 03 Wolfskehlen nach zweimaligem Aufstieg in Folge 1982 den Zutritt zur Landesliga Süd verschaffte, erhofften sich Optimisten einen ehrenwerten Abgang nach einem Jahr. Pessimisten im Verein sprachen sogar von einem Verzicht auf dieses für die Struktur des Vereins nicht kalkulierbaren finanziellen Abenteuer. Wie man mittlerweile weiß, hatte aber keiner der selbsternannten Propheten recht. Die Mannschaft geht jetzt in ihre elfte Saison in dieser Klasse, und in der Vergangenheit hat das Team viele renommierte Spieler und Mannschaften kommen und gehen gesehen.

So konnten die Wolfskehlener Zuschauer viele in die Bundesliga gewechselte Akteure sehen. Oliver Reck, Lars Schmidt, Bruno Labba-

dia, Reiner Krieg, Ralf Haub, Michael Krätzer und Ralf Weber sind nur einige davon. Auch die deutsche Zehnkampfhoffnung, Torsten Dauth, spielte schon als Torwart mit dem SV Klein-Karben in Wolfskehlen. Einen ehemaligen Fußballvizeweltmeister konnten die Fußballinteressenten schon im Stadion an der Sandkaute aus nächster Nähe bewundern. Lothar Emmerich ließ als Trainer des SV Klein-Karben Erinnerungen an die WM 66 wach werden.

Verändert hat sich zwar in der Zwischenzeit einiges im Umfeld der Mannschaft gegenüber A-Ligazeiten, doch die Einstellung der Verantwortlichen und der Spieler, diese Klasse nicht mit Geld zu erhalten, ist geblieben. Wie man sieht, auch wenn es nicht geglaubt

wird, seit zehn Jahren mit Erfolg und gerade das macht den TSV und sein Umfeld so stolz, und es ist vielleicht eines der Geheimnisse dieses Erfolges.

Auch vier Trainer in zehn Jahren, und das trotz meist permanenter Abstiegsgefahr bis zur letzten Sekunde, zeigten, daß der Wolfskehlener Fußball in diesem Zeitraum von Profilneurotikern und Blendern verschont blieb. Das Team setzt sich nach wie vor zum größten Teil aus Spielern zusammen, die schon zu Jugendzeiten die Nachwuchsmannschaften des Vereins durchliefen. Mittlerweile haben aber auch Spieler aus unmittelbarer Nähe den Weg zum TSV ohne Bezahlung gefunden und den Reiz des Landesligafußballs kennengelernt.

E. Pullmann



Schiedsrichterausschuß Hersfeld im Jubiläumsjahr mit (vordere Reihe) Schiedsrichterobmann Sauerwein, Kreislehrwart Josef Kunretender Kreisschiedsrichterobmann Jürgen Giffert und Kasengler, mittlere Reihe: Mackel, Seelig, Lehnhardt, Goßmann, hintere Reihe: Otto, Suppes, Landsiedel.

Landrat Holzhauser würdigt Hersfelds Schiedsrichter

Festakt zum 70jährigen Bestehen - Aufwärtentwicklung erfreulich

Im Rahmen eines Festaktes aus Anlaß des 70jährigen Bestehens würdigte Landrat Alfred Holzhauser die Arbeit der Schiedsrichter-Vereinigung Hersfeld. Auch Verbands-Schiedsrichterobmann Rudi Gischler fand anerkennende Worte und dankte für die hervorragende Zusammenarbeit.

Vor allem in den letzten zehn Jahren hat sich die Vereinigung kontinuierlich entwickelt, ein erfreulicher Aufwärtstrend ist unverkennbar. Die Zahl der Mitglieder könnte dabei durchaus größer sein, die Quantität erweist sich hierbei als kleines Manko. Dagegen steht allerdings die Qualität ganz hoch im Kurs.

Da auch die Schiedsrichter selbst um eine konsequente Weiterbildung bemüht sind, bleiben Erfolge nicht aus. So konnte der Kreis Hersfeld eben in den letzten 10 Jahren die überwiegende Zahl an Oberliga-Schiedsrichtern im Bezirk Fulda stellen.

Schon 1980 wurden Horst Goßmann (Hessen Hersfeld) und Horst Linke (SV Asbach) vom DFB als Linienrichter für die I. und II. Bundesliga berufen. Aufgrund ihrer hervorragenden Platzierungen in der Oberliga-Beobachtung wurden 1987 Manfred Schmidt (SV Asbach) und 1988 Manfred Lehnardt (VfB Heringen) als Schiedsrichter für die II. Bundesliga nominiert. Als weiteres Indiz für die überzeugenden Schiedsrichterleistungen kamen bei den vorgenannten Kameraden Uwe Roßbach (SWV Untergeis) und Martin Suppes (FSV Hohe Luft) als Linienrichter zum Einsatz. Oberligaspiele leiten Lehnardt und Suppes. Wolfgang Schreiner (SV Asbach) kommt in der Landesliga zum Einsatz. Manfred Schmidt erreichte am 22. September 1992 einen weiteren Höhepunkt in seiner Laufbahn, mit der Leitung des Bundesligaspiels 1. FC Saarbrücken gegen Karlsruher SC.

GRENZENLOS FUßBALL 1993

ITALIEN
Riccione -
Trofeo Adriatico



12. April 1993
bis E-Jugend,
Herren, Damen

Mannschaften

„Eine perfekte Kombination
von Fußball und Vergnügen!“

Organisiert von
Friedrich-Str. 11 Peter Epping/Klaus Eicher
Postfach 78

230 neue Mitglieder gewonnen

Aktion des Kreises Limburg positiv angekommen

Der Kreisfußballausschuß Limburg hat 1991 einen Wettbewerb „Werbung von Senioren-Mitgliedern“ für die Vereine ausgeschrieben. Es wurden von den Clubs 69 neue Mitglieder gewonnen. In diesem Jahr wurde der Wettbewerb vom Fußballkreis für Mädchen, Schüler und Jugendliche erneut ausgeschrieben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Eine erfreuliche Bilanz zogen jetzt Kreisfußballwart Heinz

freuliche Bilanz beider Aktionen drückt sich mit insgesamt 230 neuen Mitgliedern positiv aus. An der Aktion in diesem Jahr haben sich 16 Vereine beteiligt, sie erhielten für ihre erfolgreiche Werbeaktionen Wettspielbälle.

Für bis zu zehn Mitgliedern gibt es beim nächsten Kreisjugend-Fußballtag je einen Ball, für über elf neue Mitglieder zwei Bälle. Heinz Vetter: „Insgesamt konnten von mir 43 Bälle zur

TSV 03 ABT: FUSSBALL

Freundschaftsspiel am 22. Januar 1993 in Frankfurt:

Eintracht Frankfurt (2. Platz Bundesliga) - TSV Wolfskehlen 20:4

Modus: beheiztes Zelt 90 x 40m, 3 Seiten Bande, kein Abseits, 8 gegen 8

Ernst
Bindewald
Roth
Binz
Studer
Rahn
Kohljenovic
Bommer
Weber
da Silva
Yeboah
Schmitt

Grimm, Alexander
Lohr, Frank
Gunkel, Wolfgang
Hammann, Horst
Hammann, Clemens (1)
Hammann, Joachim
Hammann, Heinz
Hofmann, Volker (1)
Kissel, Thomas
Ewald, Volker (1)
Ewald, Martin
Nagel, Hans-Jörg (1)
Richter, Mirco
Hill, Gunther
Müller, Thomas
Martinez, Jesus
Thuleweit, Werner
Schäfer, Reiner
Schäfer, Manfred

Freundschaftsspiel am 23. Januar 1993 in Dieburg

Hassia Dieburg (2. Platz Bezirksliga Ost) - TSV Wolfskehlen 2:3 (0:2)

Grimm, Alexander	(45.min Lohr, Frank)
Hammann, Clemens	(45.min Thuleweit, Werner)
Hammann, Horst	
Schäfer, Reiner	
Gunkel, Wolfgang	(45.min Klett, Michael)
Richter, Mirco	
Müller, Thomas	
Kissel, Thomas	
Martinez, Jesus	(45.min Hill, Gunther)
Nagel, Hans-Jörg	(45.min Ewald, Volker)
Hammann, Joachim	

0:1 Clemens Hammann
0:2 Thomas Müller
1:2 Foulelfmeter
1:3 Reiner Schäfer
2:3 Handelfmeter

TSV 03 ABT: FUSSBALL

Freundschaftsspiel am 30. Januar 1993 in Gross-Gerau

VfR Gross-Gerau (6. Platz Bezirksoberrliga) - TSV Wolfskehlen 4:3 (3:1)

Alexander Grimm	(45. Min. Frank Lohr)
Michael Klett	(45. Min. Wolfgang Gunkel)
Ahmed el Haddadi	
Reiner Schäfer	
Mirco Richter	
Volker Hofmann	(35. Min. Manfred Schäfer)
Gunther Hill	
Thomas Kissel	
Horst Hammann	
Volker Ewald	
Joachim Hammann	(45. Min. Hans-Jörg Nagel)

1:0 (5. Min.)
2:0 (8. Min.)
3:0 (23. Min./Foulelfmeter)
3:1 (33. Min.) Horst Hammann
4:1 (59. Min./Foulelfmeter)
4:2 (77. Min.) Volker Ewald
4:3 (85. Min.) Hans-Jörg Nagel

1. Kreispokalrunde 1993/94 am 06. Februar 1993 in Mörfelden

SKV Mörfelden (5. Platz Bezirksoberrliga) - TSV Wolfskehlen 1:2 (1:2)

Alexander Grimm
Thomas Müller
Horst Hammann
Reiner Schäfer
Wolfgang Gunkel
Mirco Richter
Jesus Martinez
Joachim Hammann
Thomas Kissel
Hans-Jörg Nagel
Volker Ewald

0:1 (7. Min.) Hans-Jörg Nagel
0:2 (23. Min.) Hans-Jörg Nagel
1:2 (31. Min.) Roosen

Zeitstrafen: 80. Min. Thomas Müller (TSV/Foulspiel)
88. Min. Patrick Döll (SKV/Notbremse)

TSV 03 ABT: FUSSBALL

Freundschaftsspiel am 14. Februar 1993 in Gräfenhausen

SKG Gräfenhausen (Bezirksliga) - TSV Wolfskehlen 2:3 (1:1)

Frank Lohr	(45. Min. Alexander Grimm)
Thomas Müller	
Horst Hammann	
Wolfgang Gunkel	(75. Mi. Martin Ewald)
Reiner Schäfer	
Heinz Hammann	(45. Min. Thomas Kissel)
Mirco Richter	
Jesus Martinez	
Volker Hofmann	
Volker Ewald	
Manfred Schäfer	

1:0

1:1 Horst Hammann

1:2 Thomas Müller

1:3 Manfred Schäfer

2:3

Freundschaftsspiel am 20. Februar 1993 in Wolfskehlen

TSV Wolfskehlen - SV 07 Raunheim (Tabellenführer Bezirksoberliga) 1:5 (0:3)

Torschütze zum 1:5: Joachim Hammann

TSV 03 ABT: FUSSBALL

Zweite Kreispokalrunde am 31. März 1993

TSV Wolfskehlen - SF Bischofsheim (B-Liga) 6:0 (2:0)

Frank Lohr

Ahmet el Haddadi

(ab 46. Min. Horst Hammann)

Clemens Hammann

Michael Klett

Wolfgang Gunkel

Mirco Richter

Jörg Hammel

Reiner Schäfer

Thomas Müller

Hans-Jörg Nagel

Thomas Kissel

1:0 Nagel

2:0 Nagel

3:0 Horst Hammann

4:0 Kissel

5:0 Nagel

6:0 Horst Hammann

war. Danach gab es für alle, Buttermilch, Pellkartoffel, Butter und Quark das sehr gut mundete. Am Samstag fuhr man nach Weiden um sich das Städtchen anzusehen. Von dieser Stadt mit seinem alten Ortskern, den vielen alten Häuserfassaden und dem Markt auf dem es alles zu kaufen gab, war jeder angetan. Auch das alte Rathaus mit seinem Glockenspiel fügt sich in das Stadtbild ein. Gegen 14.00 Uhr trat man die Rückfahrt an, denn am Abend nach dem Essen wollte man wieder gemütlich beisammen sein. Diese 5-Tagefahrt und auch der Abend stand unter einem besonderem Aspekt, war es doch ein kleines Jubiläum das es zu feiern galt.

Es war die 25. Mehrtagefahrt des Vereins. Ein Musiker unterhielt die Gesellschaft mit flotten Weisen. Der 1. Vorsitzende Willi Engel hielt eine Laudatio über den Anfang und über die Fahrten.

Er lies alle 25 Fahrten noch einmal Revue passieren und so mancher Reisegast dachte an so manche schöne Fahrt zurück. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Einige Beiträge von Lotte Grube, Hilde Funk, Teo Sommer und Willi Engel bereicherten den Abend.

Der 1. Vorsitzende konnte sich bei Frau Franz und dem Ehepaar Wille für 10maliges mitfahren bedanken. Auch unserem jetzigen Reiseleiter Leo Funk und seiner Frau Hilde gebührt Dank, denn diese zwei haben alle 25 Mehrtagefahrten mitgemacht. Engel bedankte sich mit einem kleinen Geschenk. Am Sonntagmorgen hieß es Abschied nehmen, denn die schönen Tage waren so schnell vorüber gegangen. Um 8.00 Uhr setzte sich der Bus zur Rückfahrt in Bewegung. Die Reiseroute versprach noch einige Sehenswürdigkeiten. Man fuhr über Cham, durch den Einsiedler- und Forstmüller-Forst nach Regensburg und besuchte die Walhalla.

Von hier oben hatte man einen sehr schönen Ausblick über die Donau und Regensburg. Weiter ging die Fahrt in Richtung Kelheim. Vorbei an der Befreiungshalle erreichte man den Parkplatz an der Donau von Kloster Weltenburg. Jeder hatte nun Zeit einen Spaziergang zum Kloster zu unternehmen, sich dieses anzusehen, sein Mittagessen einzunehmen und sich für die weitere Fahrt zu stärken. Gegen 14.00 Uhr ging die Fahrt über die Autobahn Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Aschaffenburg zurück zum Heimatort. Gegen 19.00 Uhr erreichte man wohlbehalten Wolfskehlen.



Heimat- und Geschichtsverein Wolfskehlen

Halbtagesausflug in den Odenwald

Wir fahren am Samstag, dem 12. Juni 1993, nach Amorbach. Abfahrt ist um 12.00 Uhr vor dem Spar-Markt. Die Rückkehr ist für 21.30 Uhr vorgesehen. Die Abteikirche in Amorbach mit ihrer berühmten Orgel ist eine der prachtvollsten Schöpfungen des Barocks. Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Kirche (Dauer der Führung ca. 35 Minuten) und des Heimatmuseums. Der Eintritt dafür ist nicht im Fahrpreis von 15,00 DM enthalten. Anschließend bietet sich die Gelegenheit zu einer 1,5 stündigen Randwanderung an. Für Nichtwanderer lohnt sich ein Spaziergang im englischen Park mit anschließendem Kaffeehausbesuch. Zum Abschluß fahren wir nach Neudorf ins Gasthaus »Odenwaldblick«. Interessierte Mitbürger sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen. Anmeldungen werden von Frau A. Reinhardt, Tel. 71920 oder von Frau G. Bopp, Tel. 71746 entgegengenommen.

Freiwillige Feuerwehr Wolfskehlen

Kreisfeuerwehrtag

Am Sonntag, dem 13.6., nimmt die aktive Wehr sowie die Jugendwehr am Kreisfeuerwehrtag in Biebesheim teil. Wir treffen uns in kompletter Uniform um 12.45 Uhr am Gerätehaus. Abfahrt mit dem Bus um 13.00 Uhr, Rückkehr wird bekanntgegeben.

Vorstandssitzung

Am 16.6. findet um 20.00 Uhr eine Vorstandssitzung im Gerätehaus statt. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

1. Turniersieg der Eckler

Zum erstenmal seit dem Bestehen des FC Eckler 82 konnten wir einen Turniersieg erringen. Mit einer gemischten Mannschaft aus Ecklern und Riedknibbel nahmen wir am Pfingstturnier der Wolfskeher Landjugend teil, um dieses Mal den »Pott« mitzunehmen. Ohne jedoch den nötigen Spaß an der Sache zu vergessen. Also nicht Spaß beiseite, sondern Ernst beiseite (wer?).

Im ersten Spiel traten wir gegen die Landjugend Bergstraße an und konnten, nach vorsichtigem Beginn, mit 3:0 gewinnen. Die Tore wurden von Jäger (2 x) und Moaster (!!!) erzielt. Fiel uns dieser Sieg noch relativ leicht, so taten wir uns im zweiten Spiel gegen die Landjugend Niederwalgern schon schwerer. Doch Walli sorgte kurz vor Schluß für den 1:0 Sietreffter. Das dritte Spiel war dann schon fast bedeutungslos, denn wir waren bereits Gruppensieger. Doch auch hier siegten wir, trotz lockerer Spielweise, mit 1:0 gegen die Landjugend Rosenthal. Für diesen Treffer zeichnete wieder Moaster verantwortlich. Im abschließenden Finale hatten wir dann gegen das Farmteam anzutreten. Nach ausgeglichenem Spiel und genauso ausgeglichener Verlängerung kam es zum Elfmeterschießen. Hier entnervte unser Torhüter Michael Kroh die gegnerischen Schützen total, so daß diese gleich dreimal verschossen. Daß die nominierten Schützen der Eckler mit Namen Schäfer (Fritsch, Puma und Walli) ihre Elfmeter verwandelten, braucht eigentlich nicht besonders erwähnt zu werden. Nachdem Walli den entscheidenden Elfmeter im Tor unterbrachte, konnte er sich von den heranstürmenden Mitspielern nicht mehr retten. Es kam zu einer wahren Jubelorgie. Daß wir beim abendlichen Landjugendball furchtbar einen (?) draufmachten, ist wohl selbstverständlich. Dies umsomehr, nachdem wir bei der Siegerehrung den Pokal in Empfang nahmen und uns der weitere Preis genannt wurde (ein Spanferkel).

Bei dem Turnier kamen zum Einsatz: M. Kroh, Mützje, Puma, Joggel, Dömi, Carsten Hammann, K.-H. Boller, Holger Hammann, Fitsch, Jäger, Moaster, Walli, Wolfgang Röschner, Hoff und Pauli.

Bedanken möchten wir uns bei der Wolfskeher Landjugend für die Einladung und die gute Organisation.

Aufruf an alle Eckler-Freunde

Am kommenden Mittwoch, 9.6.1993, findet bei Walli eine Eckler-Fete statt. Hierzu sind alle eingeladen, die die Eckler seit ihrem Bestehen auf irgendwelche Art und Weise unterstützt haben. Nähere Informationen sind bei jedem Eckler zu erhalten. Diese Fete soll ein Dank an all unsere Freunde, Fans und Gönner sein, die uns auf unseren gemeinsamen Unternehmungen unterstützt haben oder daran teilgenommen haben (z.B. Ausflug, Silvester, Fußball o.ä.).

Also dann bis Mittwoch!!!

»Last but not least« gratulieren wir unserem Lui zu seinem heutigen Geburtstag. Alles Gute!!! und Eck, Eck, Eck

TSV Wolfskehlen

Abteilung Fußball

Rückblick auf die elfte und letzte Landesligasaison 1992/93

Nun hat es die erste Mannschaft des TSV Wolfskehlen nach elfjähriger Zugehörigkeit als mittlerweile dienstältester Landesligist doch erwischt. Nach vielen erfolgreichen Abstiegs-kämpfen in den vergangenen Jahren muß das TSV-Team die zweithöchste Amateurligaklasse Hessens verlassen und in der kommenden Saison in der künftig sehr attraktiven, mit zahlreichen Derby's bespickten Bezirksoberliga antreten - eine sicherlich reizende, aber nicht minder schwere Aufgabe.

Die TSV-Mannschaft hat sich zwar in dieser Saison wiederum mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln gegen den Abstieg gewehrt, aber natürlicher Substanzverlust bei den jahrelangen Leistungsträgern und die überraschenden, teilweise auch mysteriös erscheinenden Ergebnisse des Mitkonkurrenten FC Erbach in den letzten Spielen ließen trotz 3:1 Punkten aus den letzten beiden TSV-Begegnungen auch die Hoffnung auf den kräftezehrenden Relegationsplatz schwinden.

Bei jedem Abstieg stellt sich die Frage, mußte er sein oder konnte er verhindert werden. Daß es die Mannschaft des TSV Wolfskehlen mit seinen, bezogen auf die Landesliga, beschränkten Mitteln und nach jahrelangem bravouriösen Überlebenskampf in dieser Klasse irgendwann erwischen mußte, mußte jedem Realisten klar sein. Da es ausgerechnet in dieser Saison sein mußte, in der lediglich 21 Pluspunkte zum Klassenerhalt gereicht hätten und in der nächsten Runde durch die Bildung der Regionalliga eventuell nur eine Mannschaft aus der Landesliga absteigen wird, ist schon etwas schade, wird aber mit Sicherheit die gefestigte Abteilung Fußball in Wolfskehlen nicht umwerfen.

Wie beim TSV Wolfskehlen in den vergangenen Jahren die Regel, gab es vor der Saison kaum Wechsel im Landesligakader. Schmerzhaft war allerdings der verletzungsbedingte Rücktritt von Rolf Schuchmann und Manfred Schäfer, mit denen zwei weitere jahrelange zu den Leistungsträgern

gern gehörende Spitzenspieler dem aktivierten Landesligafußball den Rücken kehren mußten. Außerdem mußten die beiden Trainer Karl-Heinz Pingel und nach der Winterpause Paul Bahl mit dem Handicap leben, daß die äußerst wichtigen Spieler Joachim Hammann, Volker Hofmann und Volker Ewald sich in der gesamten Saison mehr oder weniger mit körperlichen Blessuren - teilweise auf Verschleißerscheinungen zurückzuführen - herumplagen mußten, kaum einmal im Vollbesitz ihrer Kräfte waren, sich aber trotzdem immer wieder zur Verfügung stellten. Neu hinzu kamen mit Hans-Jörg Nagel ein unkompliziert auftretender Stürmer, der, obwohl teilweise nur als Joker eingesetzt, auf Anhieb mit neun Treffern Torschützenkönig wurde, sowie mit Schlußmann Frank Lohr ein zweiter Keeper, der Alexander Grimm in zehn Begegnungen mit Bravour vertrat.

Bei allem gutem Willen reichte es nur zu 19:45 Punkten, zu wenig, um eine Klasse zu erhalten. Vor eigenem Publikum wurden sechs Siege und ein Remis erreicht, während die Mannschaft in der abgelaufenen Saison auswärts sieglos blieb und lediglich zu sechs Unentschieden kam. Daß die Schwächen diesmal auf alle Mannschaftsteile gleichmäßig verteilt waren, beweist das Torverhältnis von 37:72 Treffern.

Nach den Mannschaften von Langenselbold und Riedrode erzielte der TSV-Angriff die wenigsten Tore. Da das TSV-Team in den Heimspielen gegen Klein-Krotzenburg und Erbach jeweils sechsmal erfolgreich war, wurden in den restlichen 30 Begegnungen lediglich 25 Tore erzielt, wobei der TSV-Angriff in zwölf Spielen ohne Torerfolg blieb. Aber auch die Abwehr konnte ihren guten Ruf diesmal nicht gerecht werden, denn nach den Mitabsteigern Spvgg. Langenselbold, SG Klein-Krotzenburg und dem FC Erbach mußten die meisten Gegentore hingenommen werden, wobei die 0:4 und 1:8 Niederlagen gegen den SV Bernbach besonders krass zu Buche schlugen. So war allein rechnerisch ein Abstieg nicht zu verhindern.

Nach der Auftaktniederlage gegen Bernbach verteilte die TSV-Mannschaft einen kleinen Hoffnungsschimmer, als sie bei 4:2 folgenden Punkten nach dem vierten Saisonspiel den 8. Tabellenplatz zielen.

Aber nach 6:22 Punkten mit lediglich drei Heimsiegen rutschte die TSV-Mannschaft bis zur Winterpause auf den 12. Tabellenplatz ab, den sie trotz der gewaltigen Negativserie für zehn Spieltage allein der Tatsache zu verdanken hatte, daß die Mitkonkurrenten in der Zweiklassengesellschaft der Landesliga genau so erfolglos spielten.

Um auch für den angestrebten Klassenerhalt alles versucht zu haben, entschlossen sich die Verantwortlichen in Absprachen mit den Spielern in der Winterpause einen Trainerwechsel vorzunehmen. Für den menschlichen bei allen Beteiligten sehr hoch angesiedelten Karl-Heinz Pingel übernahm Insider Paul Bahl die schwere Aufgabe zu versuchen, das eigentlich Unmögliche noch möglich zu machen.

Wurden unter Karl-Heinz Pingel bereits die beiden Niederlagen in Ober-Roden und zu Hause gegen Dietesheim in die Kategorie »unnötig« eingeordnet, so mußten nach der Winterpause zunächst einmal mit den Schlappen in Klein-Krotzenburg und zu Hause gegen Bad Homburg zwei folgenschwere, unerwartete und nicht mehr wettzumachende Rückschläge hingenommen werden. Die Mannschaft steigerte sich anschließend zwar gewaltig, lieferte gegen die Spitzenmannschaft Klein-Karben, Griesheim, Mörlenbach und Progres Frankfurt bei jeweils knappen Niederlagen glänzende Spiele, versäumte es aber den einen oder anderen möglichen Zähler zu markieren. Nach einer sehr schwachen Partie in Jügesheim, raffte sich die Mannschaft in den letzten beiden Begegnungen gegen Ober-Roden und in Dietesheim nochmals auf, holte 3:1 Punkte, aber die Konkurrenz schlief eben auf allen Ebenen nicht, so daß das TSV-Team trotz 9:15 Punkten aus den letzten 12 Paarungen den 15. Tabellenplatz nicht mehr verlassen konnte.

Seine persönliche Rekordserie steigerte noch einmal Ausnahme-Libero - so wird er von den gegnerischen Mannschaften bezeichnet - Horst Hammann, der einmal mehr als einziger TSV-Spieler in allen 32 Begegnungen dabei war und nun auf eine wohl unübertreffliche Serie zurückblicken kann, in der er bereits die achte Landesligasaison in Folge in keinem Spiel pausiert, insgesamt in zehn Landesligajahren lediglich ein Spiel ausgesetzt hat, es insgesamt auf 352 Landesligaeinsätze brachte und dabei als Libero noch 73 Tore erzielt hat - eine wahrlich unübertreffliche Serie.

Insgesamt wurden in der Saison 1992/93 21 Spieler eingesetzt, auf die sich die Einsätze folgendermaßen verteilen:

Horst Hammann 32, Clemens Hammann 30, Jesus Martínez 29, Hans-Jürgen Nagel 28, Joachim Hammann 27, Wolfgang Gunkel 27, Rainer Schäfer 27, Volker Ewald 27, Jochen Dörr 26, Thomas Müller 26, Alexander Grimm 24, Thomas Kissel 23, Mirco Richter 23, Volker Hofmann 16, Frank Lohr 10, Rüdiger Knorr 7, Jörg Hammel 7, Manfred Schäfer 2, Jens Turnsek 2, Ingo Röder 2.

Die 37 erzielten Tore teilten sich:

Hans-Jörg Nagel (9), Clemens Hammann (7), Thomas Kissel (6), Horst Hammann (4), Joachim Hammann (4), Volker Ewald (3), Jesus Martínez (1), Thomas Müller (1), Gunther Hill (1), Mirco Richter (1).

Blieb die Mannschaft in den vergangenen Jahren weitgehend von Platzverweisen verschont, hat sie es in der abgelaufenen Saison gleich 7

x: Clemens Hammann in Ober-Roden, Gunther Hill und Wolfgang Gunkel in Neu-Isenburg, Hans-Jörg Nagel in Langenselbold (Handspiel ohne folgende Sperre), Jochen Dörr in Erbach und in Dietesheim, Alexander Grimm in Jügesheim.

Abteilung Tischtennis

Tischtennisspieler/Innen gesucht

Die Tischtennis-Abteilung des TSV 03 Wolfskehlen, die mit vier Herrenmannschaften an Verbandsspielen teilnimmt, kann auf eine überaus erfolgreiche Saison 92/93 zurückblicken.

Die 1. Mannschaft schaffte als Vizemeister der 1. Kreisklasse in Relegationsspielen den Aufstieg in die Kreisliga.

Die 3. Mannschaft wurde Kreismeister der 3. Kreisklasse und steigt damit in die 2. Kreisklasse auf.

Wir können uns aber auf diesen Lorbeeren nicht ausruhen. Die nächste Punktrunde wird für alle Mannschaften eine sehr schwere Saison.

Für die 1. Mannschaft ist die Zielsetzung »Nicht absteigen - möglichst einen oberen Mittelplatz zu erzielen«. Die Zweite wird verstärkt, um bei der Vergabe des Meistertitels mithalten zu können. Die Dritte soll in ihrer ersten Saison in der 2. Kreisklasse den Klassenerhalt schaffen. In der zweiten Punktrunde der 4. Mannschaft sollte ein guter Mittelplatz möglich sein.

Nun gibt es noch sehr viele Ersatzspieler, die gerne spielen wollen, wenn auch nur zeitweise. Zur Gründung einer fünften Mannschaft fehlen aber noch 2 - 3 Spieler mit der festen Zusage, die Saison (von September bis November und Ende Januar bis April) zu spielen.

Für diese 5. Mannschaft und ggf. zur Verstärkung der oberen Mannschaften suchen wir noch Tischtennisspieler/Innen.

Jeder neue Spieler wird leistungsgerecht eingestuft.

Aber auch »Hobbyspieler« sind immer gerne willkommen.

Der Mannschaftsmeldebogen für die nächste Runde muß am 1. Juli abgegeben werden. Also, wenn Sie Interesse haben beim TSV Wolfskehlen Tischtennis zu spielen, sollten Sie sich schnell entscheiden.

Ansprechpartner: Abteilungsleiter Volker Güldner (Rosen-Apotheke), Zum Pfarrgarten 1, 6086 Riedstadt-Wolfskehlen, Tel. 71954 - oder kommen Sie an unseren Trainingstagen dienstags von 20.00 - 22.00 Uhr und freitags von 20.00 - 22.00 Uhr vorbei.

Frauengymnastik-Montagsgruppe

Wir treffen uns zu unserer Radtour am morgigen Samstag, dem 5.6.1993, um 13.30 Uhr an der Maschinenhalle am Erlenwiesenweg.

Der Vergnügungsausschuß übernimmt dann die Fahrtroute, auf die wir sehr gespannt sind.

Gegen 17.30 Uhr treffen wir dann in Erfelden in der Gaststätte »zur Krone« zum gemeinsamen Abendessen mit unseren Familien zusammen.

Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Sollte es, was wir nicht hoffen, regnen treffen wir uns um 17.30 Uhr zum Abendessen in Erfelden wie angegeben.

Redaktionsschluß-Vorverlegung

Der Feiertag »Fronleichnam« am 10. Juni 1993 macht eine Vorverlegung des Redaktionsschlußtermins erforderlich. Bitte reichen Sie Ihre Textbeiträge für die Ausgabe 23/93 bis spätestens Montag, den 07. Juni 1993 (09.00 Uhr), bei den bekannten Redaktionsstellen ein. Vielen Dank.

Verlag Deutscher Gemeindebote

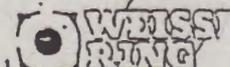
Kriminalitätsoffer finden Hilfe

Rufen Sie an. Kostenfrei.

Jederzeit.

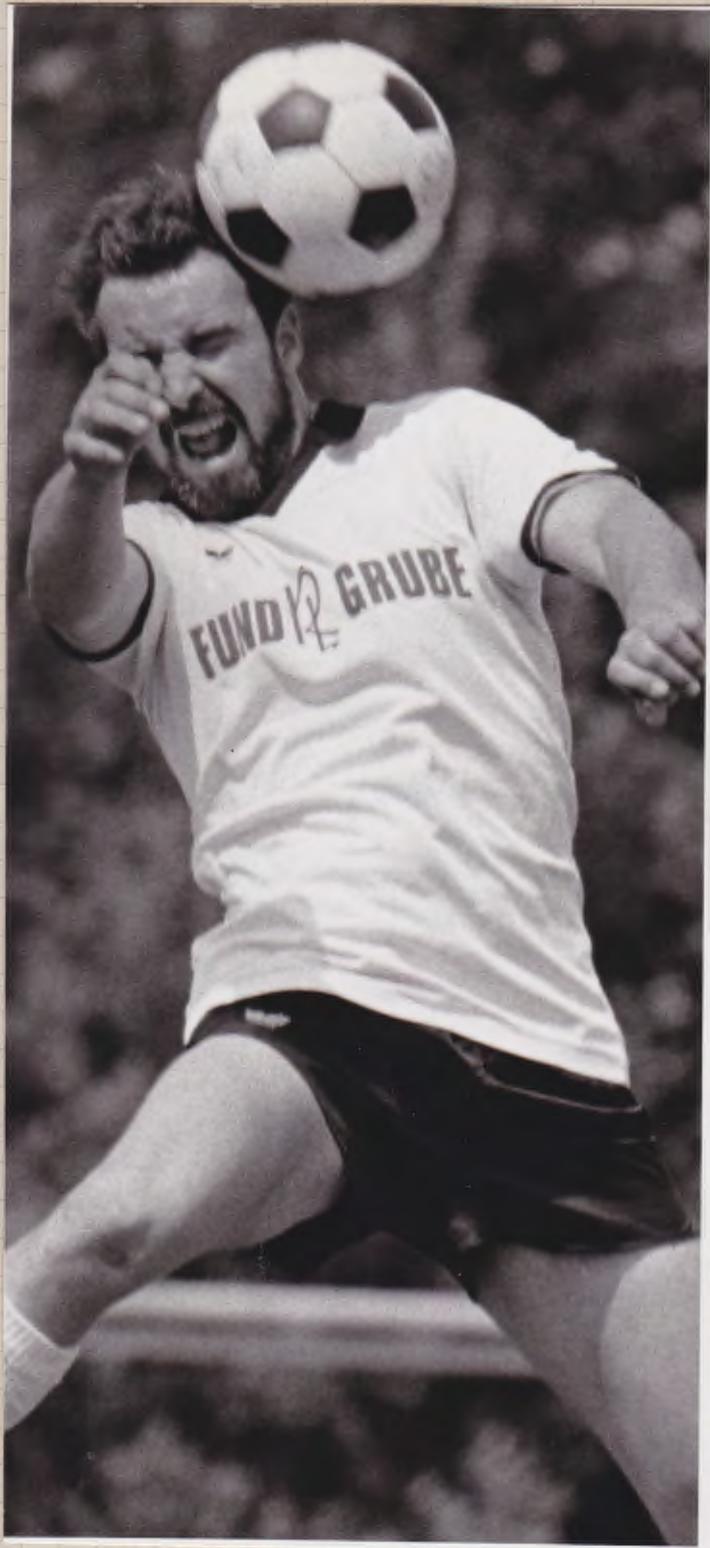
Opfer-
Notruf

0130-3499





rechts. Werner Thulewit



Norbert Riesel



Herbert Jung



Links beim Kopfball: Martin Ewald
rechts unten: Heinz Hammann



rechts: Stefan Nitscher



rechts: Rüdiger Knorr